



EXPERTEN- TIPP

Inflation steht bevor

Das sind gute Nachrichten für Investoren und schlechte Nachrichten für Sparer: Das Ende der Pandemie, eine neue Regierung und große Herausforderungen für Bund/Länder/Europa und die Welt stehen bevor und damit auch höhere Kosten für Klima, höhere Löhne, Steuern (MwSt.) usw... Zudem hat die Pandemie durch unterbrochene Lieferketten für Knappheiten gesorgt, was zusätzlich die Preise treibt, weil eine er-



*unabhängige
Freie Sachverständige
für Kapitalanlagen
und Altersvorsorge,
Finanzfachwirtin,
Honorarberaterin,
Manuela Klüber-
Wiedemann*

höhte Nachfrage auf ein knappes Angebot trifft. Im Konsumbereich sitzen die Deutschen auf Milliarden an Erspartem, das sie nicht ausgeben

konnten. Das ist bei den Amerikanern nicht anders und dieses Geld wird in den nächsten Monaten/Jahren ausgegeben. Die Preise für Waren und Dienstleistungen werden kräftig anziehen – man rechnet mit ca. drei bis vier Prozent pro Jahr. Mit einer höheren Inflation könnten mittelfristig auch die Zinsen ein wenig anziehen (in den USA bereits geschehen), was den reinen Sparer nicht vor Geldentwertung retten wird. Die Schere zwischen Inflation und Zinsen bleibt groß.

Sparen = Geld verleihen, Zinsversprechen

Prämien sparen, Bausparen, Tagesgeld, Renten- und Lebensversicherungen, Anleihen, Anleihenfonds, Zinsprodukte, Genossenschaftsanteile

Investieren = Produktivkapital

Unternehmen, Aktien, Aktienfonds, Immobilien, Landwirtschaft

Alles in allem ist hohe Inflation für Investoren und Schuldner ein guter Freund. Höchste Zeit für Sparer, das Anlageverhalten zu ändern. Denn aus jedem Sparer kann ein Investor werden.

Es ist keine Frage von „alles oder nichts“, sondern ein „Sowohl-als-auch“ – im richtigen Maß – und das Ganze noch zwingend kostengünstig und unabhängig. Dann wird auch dieses Jahrzehnt recht erfolgreich in Sachen Vermögen. **MKW**



Ruhestandsplaner Bodensee
Kemptener Str. 61, Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/5 04 39 63



www.ruhestandsplaner-bodensee.de